"Reffamicher Candmirt"

Bommer- und Winterfahrplan.

Bezugspreis:

lertellährlich 1,50 Mk., durch die Post gegestellt 1,92 Mk., dei der Post abgeholt 1,50 Mk.

Gratis Beilagen: 3lluftr. Sountageblatt "Sterne und Blumen".

1. Wandhalenber m. Midrhieverzeichn. v. Raffan. Erscheint täglich auber an Conn- und Frieriagen.

# Vassauer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Bermitwortlich für den allgemeinen Teil: Bedahteur Dr. Albert Sieber, Limburg. — Druck und Berlog der Limburger Bereinsbrackerei, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die flebengespottene Borgingeile ober deren Staum

15 Pig. Reklamengeilen koften 40 Pfg.

Unzeigen-Unnahme: Mur bis 9 Uhe vormittags bes Ericbeinungstages bei ber Erpedifion, in ben auswirtigen Mgenturen bis gum Borabenb. - Rabatt wirb nur bei Wieberholungen gewührt,

> Expedition: Diegerftrage 17. Gernfprech-Mafchluß Ar. 8.

### Plenes vom Tage.

Die Türken baufen in Rleinoffen Truppen an. Die englifde Regierung bat vorgeichlabie Beichluffe über die Grengen von Epirus bie Infelfrage in Athen und Konstantinopel itch alle Rachte gleichzeitig überreichen gu laffen. Los rumanifde Barlament ift aufgewerben; das am 28. Februar neuginvählende am 6. Marz wieder gujommentreten-

Etm Boufe Napoleon ift am Freitag in tillel ein Stammbalter geboren.

Bei ben italienifden Beeresliefe. ngen wurden in Mailand große Durchstecheen enibedt.

Der befannte Mediginer ber Universität Pavia eille Golgi ift jum auswärtigen Ritter des en breuf. Ordens Bour le merite für Wiffenoff and Runft ernannt worden.

### Die Zavern = Debatte.

Schneller, als allgemein erwartet wurde, haben bie Berhandlungen des Reichstags über bie ein Interpellationen und über die damit guarnbungenden, aber getrennt behandelten Anabgribtelt. Gine einzige Sigung, die alleracht Stunden douerte, genugte am Freitag terpeliationsdebatie zu erledigen, walrend agerpellationsdebatten im Tezember gwei age in Anibruch natmen. Die Berbandlung die fünf Antrage, die betreffs Abgrengung der roemalt von verschiedenen Parteien eingemaren u. gufammen gur Tebatte gefiellt murbenerte fogar nur eine Stunde. Die are beit & Reichstags zeigte fich, wie nicht anders envorten war, darin einig, dan die Rejolneral es Bentrums und der Ratione I talen obne weiteres annelmbar feien. Die dalliberale Resolution beschränkt sich auf das an die Regierung, dos Ergebnis der utung ber Dienstroridrift von 1899 über Ballengebrand bes Militars balbigft dem beiter Die Bentrums-Resolution weiter weiter Gie richtet an die Regierung das Erden, dahin die richtet an die Rediering das Einschreiten des Militärs im Folle innerer tuben alle nur ein national America, übermend in einer die Gelbftanbigfeit der bilbermattung fichernben Beife gerenelt Diefe beiden Refolutionen murben in der Stanfitung des Reichstaas noch furzer Debatte mmen, die librigen Anitiativontroge aber pler ber fortidrittliche Gesetzentmurf über bie Tehliche Morengung ber Militärsevolt, und tostalbemofratische Antrag auf Aufbebung ber steerichtsbarfeit — dem Brauche des Reichsentipressent einer Kommission von 21 Mitthern that Borberatung liberwicien.

Bezeichnend ift es, daß nur die beiden konfer-Stellungnabme irgendwie zu begrin-Man fellungnabine irgendide an fonfervativer bean auch der fortiderittliche Gefebentuber die Abgrengung der Militärgewalt und Faldemoftatische Antrog auf Beseitigung der gerichte auf jener Seite rundiveg abgelebut boch gegen den Antrag des Lentrums und nationalliberalen Antrog jachlich fein Bewet ben Breffe Bedenten dogegen nicht geauden fein fonnte. Es find auch in der merben Breife Bedenten dagegen num fich auf ben Ober wollen die Konfervativen fich auf den Standpunft ftellen, daß bei de te ber griftige und Riv !der Abgrengung der Militär- und Liv land lediglich die "Kommond gewol" d.s. era and in Betracht famme und die Enticheidung treffen babe? Dann sollten fie auch den Mut dos offen auszusprechen und im Reichet ge außern und zu begründen.

icon die Regierung, ficherlich nicht obne Buftimmung des Raiters, eine Rachprütung der Militar-dienstvorschrift von 1899 insbesondere mit Rudficht darauf, ob die darin jum Teil enthaltene Rabinettsorder von 1820 Rechtsgültigfeit babe, für notwendig oder mindeftens für angezeigt geha ten Lat, jo jollte unjeres Erachtens die fonjervative Bartei nicht militarifder fein wollen, als die Regierung und der Raifer felbit, nicht preufifch r, als die preugiiche Berfassung, die in Artifel 36 ausbriidlich ausspricht, daß nur in ben bom Gefet vorgeichriebenen Formen und Fallen und auf Requifition der Rivilbeforden das Gingreifen bes Militars gu polizeilichen Imeden erfolgen farn. Es bandelt fich bier um eine Frage von Recht u d Gefet, um eine Frage ber Rechtsficherbeit fur Die Matsburger im Deutiden Weiche, und Arage ber Abgrengung ber Bivil- und MI'targewolf fann nur auf gesetlichem Wege geloit

### Dentichland.

\* Rein Wedfel in ber Leitung bes Answärtigen Mmte. Die mit amtlichen Rreifen in Biiblung ftebende Neue politifche Korrespondeng ichreibt gu der bon der "Boft" verbreiteten Bebouptung von dem beborftebenden Rüdtritt des Staatsfefretars v. Nagow und feiner Erfetung durch den Staatsfefretar Dr. Solf, diefe Meldung fei gonalich unautreffend; ein Bechfel in ben boberen Beid gamtern ftebe für abiebbare Beit nicht in Musficht.

\* Bon bem Breufening in Berlin, ber fereit porbereitet und ebenjo ichlecht geleitet war, riiden nun fogor die Konferbativen ob. Die "Conferbotive Morreivonbena" veröffentlicht eine nartetomtlide Erflärung, daß ber Breufentog feine Berauftaltung der beutich-fonjervativen Sar-

ter ift. Umfo beffer! In ber Budgetfommiffion bes Abgevebnetenhaufes teilte bei Berotung bes Ctats ber Forfiverwoltung ber Oberlandforitmeifter auf Anfrone mit, baf die letten fcmeren Sturme in den Staatsforften Des Oftens über 200 000 Refinneter Sola umgeworfen hotten. Den Banifich noch Heberlowing bon Breunhols werde funlichit Rednung getragen. Der Minister teilte mit, daß die Berhandlungen mit dem Awedverband von Groß. Berlin berfiglich leberloffung eines aroberen Teiles bes Grunewaldes, noch nicht aum Abicluf gelongt feien. Man bobe für die an überlaffende Woldflöche etwa 53 Millionen Mark oder 55 Pfa. pro Quadratmeter gefordert, ein Breis, ber febr aerina fei. Webr als 10 000 Seftor wolfe mon auch nicht obtreten, mille dabei fich ober noch Rüderwerb vorbehalten, um gegebenenfalls Bauland für Staatsamede gu befommen. Ein Areal von 5000 Seffor merbe man doucend für fich beholten. Die Forftvertroltung bobe der Bunmobnericoft von Berlin foweit wie eben monlich Entgegenfommen bewiesen.

" Reichstagebeichluffe und Bunbeerateentichliefeunden. Die Bentrum sfrattion bes Reichstags bat jum Etat bes Reichsamts bes Innern folgende Refolution eingebrocht: "Die & ufammenftellung der Entichliegungen des Bundhesrats (Dr. 1262 ber Drudfaden) ber Bubgettommiffion gur Berichterftattung darüber zu überweisen, was bezüglich der als nicht erlebigt gu erachtenden Befchliffe des Reichs-

Die Ginichabungen ju ber Bermogenoftener geideben foll." follen, wie die Roln. Atg. meldet, ollgemein erheblich bober ausfallen, als von der Steuerbeborde an-

nommen worden ift. Diefe Erscheinung biirfte bor allem auf ben Generalbardon gurudgufüh ren fein, ber goblreiche Bermogen nochgewiesen bot, die bisber unversteuert waren. Es dürfte besbalb bielleicht möglich fein, daß die dritte Quote gum einmoligen Behrbeitrag nicht voll erhoben wird.

Uebrigens durften auch die Gemeinden durch diefe Einschäßung erheblich bobere Ginnahmen ergielen, ebenjo ber Staat für feine Steuern.

Berlin, 24. Jan. Der Rronpring fagte fein Erideinen beim Ballfelt bes Bereins Berfiner Breffe am 31, Januar gu.

" Riel, 24. 3an. Die auf der Bulfammerft in Stettin fur die griechifche Marine erbauten fech & Torvedoboote haben am 22. ds. vorm. nach mehrtägigem Aufenthalt im hiefigen Safen bie Ausreife durch den Raifer-Wilhelmstanal nach den griechischen Gemaffern angetreten. Die Rommandanten der Torvedoboote wurden am 21. nachmittogs von dem Generalinfpettor der Marine, Bringen Beinrich von Breugen, embfangen.

\* Strafburg i. G., 24. San. Der Raiferliche Rat bot beute vormittag das Urteil in Cachen des Refuries bes Borfitenden bes Convenir Aliacien-Lorrain, Scan, gefällt. Der Refurs murbe ole unbegründet gur üd gewiejen. der Begrindung beiftt es., es fei festgeitellt, daß die bom Begirfspröfidenten bon Lothringen gegebene, auf Grund des § 7 des Reichsvereinsgefetes notwendige Begründung vollständig gewesen war, und baß der Couvenix Alfocien-Lorrain nichts weiter fei als die Fortschung des Convenir Français. Daau werben im einzelnen Beweife angeführt. Der Coupenir Alfocien-Lorrain bobe Diefelbe Tendena verfolgt wie ber Commenir Français, Er babe fich politifch betätigt, und in feinen Reben und feiner Brovaganda stets den Swed verfolat, bei der Bevölferung Sumpothie für Aronfreich ju erweden. Der Berftoft gegen & 2 bes Bereinsgefebes fei vollftanbig

kw. Gin Organ ber Reichspartei in Bapern. Bie verichiedene fogioldemofratiche Blatter melden, beabsichtigt ber Führer ber bogerifchen Reichsbortei, Sobritocliber Tofel in Milenberg, ein offizielles Organ der Bartei in Sof zu gründen. Es ift uns zwar bekannt, daß ichon feit langerer Leit Beftrebungen in diefer Partei zur Errichtung eines eigenen Organs im Gange find, die Melbung in Diefer Corm burfte aber nicht antreffen, insbefonbere burfte ber genonnte Ericheinungegert unrichtig

Die Briifungefommiffion 1913, Ueber Die Ergebniffe ihrer Tätigfeit im Jahre 1918 berichtet die Ronigliche Brufungstommiffion für hobere Bermaltungsbeamte: Bei Beginn bes, Rabres 1913 batten brei bon den der Briliungs. fommiffion überwiefenen Referendare bie Briffung noch nicht abgelegt. Unter Singuredmund der im Jahre 1913 neu fibermiesenen 64 Referent bare woren gufanmen 47 Crommanben ber Reifung gu unterrieben. Die Pa'l ber Re'ennb re, welche gur Brufung gelongt find, betrug im 3 bre 1904 64, 1906 111, 1909 76, 1912 62 mmb 1913 63. Bon ben im letten Johr ber Priffung untergen. nen 68 Randibaten boben 6 nicht beftanben, biefen mußte ein Referendor wegen wieder o't nicht bestandener Briffung bom beberen Lemallungsbienft ausgeschholfen werden; bie ande en fünf murben gur belieren Borbereitung gerlider-wefen. Die übeicen 57 Nanbibaten baben bie Priifung beim erften Berindie hoffanden. ibnen baben 7 Referendere das Praditat "au", 12 Peferendare das Brödifat "hallfammen befriebigend" und 38 Reierendare bas Brabifat "ens ei-Gend" erbalten. Der Prozentiak derer, die die Brifrung nicht bestonden, war: 1904 13:94, 1906 ta 94, 1909 14.47, 1919 14.59 unb 1918 9.59. 20nt diluffe des Nobres 1913 maren vier der Kommi'fion übermielene Pelerendore, beren Briffung noch nicht ftattfinden fonnte, vorhanden.

Rivil- und Militarbeftorben, Det b. 24. 3an. Bürgermeifter Dr. Foret gab diefer Tage ein Beft, Bu dem die Behörden, Bertreter bes Parlaments, der Induftrie, des Bandels, der Breffe und ber Stadtrat ericienen. Burgermeifter Dr. Foret gab feiner Freude Ausdrud, daß fo viele Serren feiner Ginlodung gefolgt feien. In besonderer Weife

galt fein Grug bem Begirfoprafidenten, ber ginn erften Male diefer alliabritden Beranftoltung bes Burgermeifters beitvolnte. Den nachften Gruß richtete fr. Dr. Foret an ben Gouverneur, Frorbi b. Oven, ber gum legien Mole im Rathaussaaten ericbienen fei. Er feierte ben bemnachft icheidenben Gomberneur als einen Mann, "ber immer gern bei uns weilte", unter beffen Amtelibrung immer bebeiten Begiebungen gwifden Stadt und Couperneur geberricht hätten. lieberhaupt habe grow. ichen diefen gwei Beemaltungen ein fo bergliches Berhaltnis bestanden, wie es wohl faum in einer anderen Stadt Deutichlands bestebe. Um feinem Dant für das Entgegenkommen, das Erzelleng bog Oben der Stadt gegenüber immer gezeigt bat, auch einen fichtbaren Ausbrud an verleiben, überreidit Berr Dr. Boret bem icheidenden Gouverneur eige. von Frau Stoeber gemaltes, in fünftlerifden Robe men gefohtes Raiferbild. Erzelleng v. Doen et widerte: Er fei gerne der liebensmürbigen Gine labung gefolgt, um fo lieber, als fie nicht nur feiner Stellung, fondern auch feiner Berfon gelte. Auch er mille anerfennen, welch antes Berbaltnig. amifchen Militar- und Rivilbeber 80 offgeit bestanden bobe. Bielleidt feien auch in Det bier und bo Streitigfeiten gwiichen Militar und Bivil borgefommen. Aber wer tonne für alle Gla mente verantwortlich fein? Die Uebeltater feien dem Gericht übergeben worden und domit fei die Soche gewöhnlich erlebigt gemeien, Pwiffen Stabi. perwolfung und Gouvernement hobe ein plotonifor Liebesverhaltnis bestanden. Das dabei auch Redereien vorgefommen find, fei flar. Redereien feien Leichen der Liebe. Als Korddeutscher bis ihn aufanos fehr istner armarden, bier zu blothod, Aber es babe nur furge Reit gebouert. Die Deber Bewölferung fei ihm in feber Begieling entgegengefommen. Beiondere Brende bereite ibm, don mon. einem Weger Womerneur ein Rifd des Koifers von einer Meher Günftlerin zum Geldenk gemocht hibes Pos fei ein Beweis, daß die gleiche Idee alle vers

### · Luxemburg.

In ber Luremburgiiden Rammer

wurde dos lette bifchofliche Birtenfdreis ben fiber die Beidränfung der Rindertabt icorf ongegriffen mit ber Begrindung, bas fittliche Anfeben der Eltern werde dadurch bei den Rinbern geschäbigt. Dempropit Edila wies borauf bin) boft bos Schreiben bie Unteridriften bon allen Bifdiofen der Gulbaer Ron iereng trons und in Doniffiland auch bon Memieru ber frebols feinde gebinigt berbe. Stier er nind ber ben binden der Luxemburger Moral als Antwort weiter nichts ale Brotefte und Gelächter. Wirflich eine einzige artige Gefellidwit, dieje Luremburger Doput's, benen man aniceinend auf die Sübneraugen ge-

### Bortugal.

Der portugiefifche Senat gegen Cofta.

Der Senat in Liffobon bat geftern einen von Feio Torenos eingebrochten, von mehreren Senatoren unterstützten Antrag, in dem die Miniiter aufgefordert werden, Die Berfaffung ju befolgen, die ihnen Teilnahme an den Situngen vorfdreibt, mit 33 gegen eine Stimme angenommen; Die Ministeriellen enthielten fich der Stimme. Die oppositionelle Stimmung gegen Cofta ift ous einem anderen Anlaffe im Senat icon bor einiger leit fraß in die Ericheimung getreten. Der Senator De Freitas behauptete, in der Angelegenheit ber Rrondomanen ber Rafaoinfel Can Thome fei es nidt gang reinlich jugegangen, als Cofta Juftigminifter der propisoriiden Regierung mar. Zwar babe Cofta nichts direft erhalten, baffir feien in die Zoiden feines Bertrouten Ennba Author Cummen gefloffen. De Krei-

tas fiindigte übrigens an, er habe die Cache gar bringen mallen meil ein Me-A CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE

Er richtete fich noch einmal auf und p'oblich

batte er Seiderstedts Piftol ergriffen, das diefer

am Gartel trug. Che Beiderftebt es verbindern

Schlafe gebriidt - ein Anall - und er fant tot

topfere Mann. Gein Tod vermehrte bie Unerd.

nnng. Eine große Wenge Pente berlieft die Ctet-

lung, die gegen die libermachtigen Reind bich nicht

Leiche feines Romeroden, ofs ein neuer Weit r.

fturm berenbroufte. Diesmel brengen bie R f fen

in die Stellung ein, Gin mittes Santarmenre

entivoun fich - Monn occen Monn wurde at-fampft, ober fists neue Beiterlicheren fluteten be-

Sold elendes und trouriges Ende nahm ber

Seiderftedt ftond noch tief ericuittert neben ber

tonnte, batte ber Bermundete bie Biftole an

"Wogn? Schiege mich nieder -- --

Du bift unbarmbergig - - "

"Nein - nein -

# In der Sturmfint der Zeit.

Originalzonian aus den Freiheitsfriegen. (9lad.brud verooten.) ber Blüchtlinge, ber von Stunde gu Stun e burch betant ber bon Stunde burd Brand und berheerender Strom ergog fich der burch die Stadt, Raub, Mord, Brand und erung bie Stadt, Raub, Mord, Brund ifer ge gier ge bieten die ausgehungerten Soldaten über ausgehungerten Soldaten gefault British die ausgehungerten Soldaten gefault ein Gie ber, die mit Brot und Mehl gefault the fortharen Lebensmittel, von dinen die at werben tonnen, wurden unter die Bufte ge-ten, berichtennen, wurden unter die Jufte ge-tonne in, bericklunnen, wurden unter die Juge gefaum noch ein genach wenigen Stungutreiben win Brot in der ganzen Umgebung
me wurde wer Der Untergang der griß n
Anjor Reined durch eigene Schuld besiegelt. for Reinede burch eigene Schuld benten on, bem gie erhielt den Befehl, mit feinem Stellung aucherhalb ber Stadt auf ber Seite ete, Coth ber man den Angriff ber Ruffen, Soldalen wie D'isiere waren fro', ta-Reinede beiebte mit dem Saubibestand-Botoiftons und mehreren Geldiften eine neberfalle binnen bur Stadt, mo fich die Strafe na b men durch einen langen und tiefen Sohlund iromenden Masse des flüchtenden Becr. 6

Componnie des Sauptmanns Berkbaufen, bundert Mann ftart, follte durch eine Ste'einem Kiloel unterhalb Kownos die noch Liffit fichern.

berden einen harten Stand babon." fich ber Haupt ann an feine Leute. "Ab r baron, bat wir für die Sicherbeit unferer den Brilder bei der großen Armee fampfen bertagt euch wie aute, brave Soldaten." n treubiges fampfesmutices hurra entwor-

Ernft und finfter blidten die Golbat'n steflumder benerbieten Scharen, einem Sanfen glantende Armee des Kaiters aurudilutete. Berbienten dieje Menichen noch den Romen Coleat n? Lohnte es fich, für diese halbverhungerte , falberfrorene Schar bas eigene Leben im Rambf eingu-

Muf ber Strage von Bilna tauchte jest eine fester geschloffene Abieilung auf, die noch einigermagen bewaffnet war und die militärische Ordnung aufrechthielt.

Un ihrer Spige marichierte ein General, von mebreren Offigieren umgeben. Als er on ber Stellung des Sauptmenns Berthaufen born!'erfam, madite er Salt. Sauptmann Berfbaufen erstattete ibm Meldung; er erfaunte den Morichall Den, den "Tapfersten der Topfern". Er batte die Rochbut des flüchtigen Beeres befehlict einige bundert Mann der alten Garde, des befferdarmfadtiiden Rontingents u. der bobiiden Dinifien. Mit unfäglicher Mübe batte er es berftenden, Pulammenbang und die Ordnung unter biefen Trubben aufrecht zu erhalten.

Mis er die Perfeidigungsmaßregeln fob, ging ein flüchtiges Lächeln fiber fein bogeres Geficht.

"Es ift ant fo," fprech er mit beiferer Stimme aber ihr merdet einen ichweren S'and faber. Sa'tet aus, brove Teutiche! Es ailt zu retten, mas noch zu retten ift! Ich merbe ieben, ob ich in ber Stodt einige Ordnung ichaffen tonn.

Damit fette er feinen Morich noch Rotono fort. Geine Bemuben, in diefen Birrewar der fluchtenden Maifen Ordnung zu bringen, war jedoch vergeblicht: auch feine Truppen oirgen in bem Strom der allgemeinen Alucht und Urordnung unter.

Immer neue Saufen gerlimpter Goldaten hafteten ber Stodt au und fuchten die über den Ri min fiibrende Brude gu erreichen, um auf preugiiches Webiet zu gelongen, wo mon fich ficher bor den b rfolgenden Rofoden glaubte und Erfolung von den furchtbaren Strapagen gu finden boffte.

Richt lange bauerte es, ba touchten am Rande ber berichneiten Cbene einzelne Reiter auf l'einen, ftruppigen Pferben auf. In Belge eingehünt, bodten die Reiter auf den Gaulen, in ber Rauft die Lange, auf dem Riiden den Rarobiner. Rach und nach wurden ihrer me'r. Bie ein Schmarm ben.e. gieriger Bolfe fpabten fie über die Ebene.

"Die Rojafen!" ging es flüfternd durch die Reiben der Goldaten und fester umflammerte Die Sand das Gewehr.

Und ploglich jogten fie bober - in longen Reiben, in dichten Saufen, mit wildem Geichrei, die Langen und die frummen Gabel ichwingend, Die Rarabiner und Biftolen abfeuernd - eine Reiterflut, die alles zu überschwemmen brobte.

Bor bem Geichütz- und Gewehrsener, bas ihnen aus den Berichangungen entgegenfchlug, ftutte die Blut, ftaute fich, ftromte gurud und gerftreute fich, um fich in ficherer Entfernung wieber gufammenaufdließen.

Bablreicher febrten fie gurud, mie ein Miidonfdmarm bie Stellungen bor ber Stadt umidmarmend, den fest gubefrorenen Gluß überquerend, un in die Stadt felbit einzudringen, und eine Menge Gefongener mit fich fortidleppend. Souptmann Berthaufen mit feiner Heinen Coar batte e'n n demeren Stand. Die Rofafen botten mel rere 3: ichlibe, beren Lafetten aus Schlitten beitanten, aufgefahren und fiberichntteten die Stellung mit Rortatiden. Man bedte fich, fo aut es geben wollte; ober bann ftiirmten bie Goiafen beran, u. man mußte fich ihrer mit dem Bojonett erme'ren. Co wie fie veridwanden, fette das Geidutfeuer

Die Berlufte mehrten fich. Unter ben Leuten entftand Unaufriedenbeit, Mutlaffafeit. Barum follte man fich bier nieberichiegen laffen, ohne boch der Armee Rettung bringen gu fonnen?

Bergebens berindten Saubtmann Berfhaufen und Leutnont Se berfteht den Mit ber Lente aufrecht zu erholten - mehrere ichlichen fich ichen bapon - Leutnant Seiderftedt blutete aus einer Punde, fein linter Urm bing fraftlos berab, bu ch ein Kartatidienaeichaft getroffen \_ ein andorer Schuft gerichmetterte bem Kaubtmann beibe Peine und rif ihm den Unterleib auf - ftohnend fant er

Seiherftebt benate fich über ihn.

Alles verloren." achite ber Schmervermundete. Bib mir ben Gnobenfduk, Comereb -

"Inmonlich - ich werbe Gie in die Stadt brin-

an - jeber Widerftand war nutlos - in ei'r er Plucht findten alle ibre Pottung. (Vortf. fa'gt.) Unrelitifche Beitlaufe.

Berlin, 23. Januar. (Racidrud berboten.) Geburtstag ober Ramenstag? Welder perfonliche Zesttag verdient ben Bornna?

Auf die's Frage fomme ich im Sinblid auf das bevorfteben Raiferfest am 27. Januar. In B tlin, wie überhaupt in den vorwiegend protestantifchen Begirfen pflegt man bie Geburtstoce gu feiern, mabrend in den fatholischen Ganden Westbeutichlands der Namenstag mit Gid-in-ichen und Geschenken begangen wird. Die Beridiedenheit der Gitte erflart lich aus ber abmitdem protestantiichen Ralender steht freilich bi denden Anficht über die Beiligenverebrung. jedem Datum auch ein Rame, doch ift bie Per-ehrung der Beiligen geichwunden. Da men ben Gedenttog des beiligen Ramensportons nicht m br begebt, bat man auch feinen Antrieb mehr, an diefem Tage bas Dafein ber lebenden Trager & S'elben Romens zu feiern. Pafür nimmt man ben Jag an bem ber betreffende Mitburger bas Licht der Welt erblidt bat.

fet über die minifterielle Berantwortlichfeit feble, er werde aber den Stanbal vor Gericht bringen, benn er befite Beweife für feine Bebanptungen. Der Präfident des Senats appellierte an die Würde der Bersammlung, die unbedingt eine Untersuchungefommiffion bilben milfie, aber die Linfe verlieg den Saal und machte eine Abstimmung unmöglich. Im Lande bat diefes Berhalten Digitimmung berporgerufen. Cofta felber batte an den Brafidenten bes Cenats geschrieben, er werde auf die Interpellation nicht antworten. Sie fei ihm zu frech, um darüber feine Beit gu verlieren.

### Ballauftaaten.

Enver Baidias Tatigfeit.

Mus Ronftantinopel wird gemeldet: Der Rriegsminifter Enver Boicha befagt fich gurgeit angelegentlich mit ber Organisation ber türfischen Militäraviatik. Es verlautet, daß er dem franzöfifchen Flieger Bedrines ein glänzendes Angebot gemacht habe und ihn aufgefordert bat, den Flugplat St. Stephano umgugeftalten und eine Ungahl neuer Fluggenge für die türfifden Gliegertruppen

### Reichstags=Verhandlungen.

\* Berlin, 24. Januar.

(199. Sigung.)

Eröffnung 101/2 Uhr.

Auf der Tagesordnung fteben die Antrage betr. Abgrengung ber Militargewalt.

Die Freifinnigen haben einen Antrag in Form eines Gesetzes eingebracht, in welchem fie die reichsgesehliche Abgrengung der Militärgewalt verlangen. Die bewaffnete Macht foll darnach auf Erfuchen ber guftandigen Bivilbeborde gur Unterdudung innerer Unruhen verwendet werden dürfen. Der Baffengebrouch foll eingeschränft werden.

Die Abgg. Delfor und Gen. (Gli.) fordern in einem Untrag einen beichleunigten Gesehentwurf, ber die Befugnis der bewoffneten Macht gur Ausübung der staatlichen Zwangsgewalt für das Reich

einheitlich regelt. Bom Bentrum liegt der Antrag Dr. Gpabn bor, den Reichstangler gu erfuchen, bei den verbun-beten Regierungen dabin gu-wirken, daß die Boraussehung für das Ginfdreiten bes Militars in

polizeilichen Angelegenheiten übereinstimmend in einer die Gelbständigfeit der Bivilverwaftung fichernden Weise geregelt werden,

Gin Antrog Baffermann (noti.) lautet: Der Reichstag nimmt babon Rennfnis, daß eine Nachprüfung der Dienftvorschrift über den Baffengebrauch des Militars von 1899 angeordnet ift, nachdem fich bei den jungften Ereigniffen in Bobern Sweifel daran ergeben haben, ob diefe Boridrift die Befugniffe der Zivil- n. Militärbehörden richtig abgrenzt. Der Reichstag erfincht den Reichstanzler, das Ergebnis diefer Nachprüfung baldigit dem Reid stoge befanntzugeben.

Ein Antrag Albrecht (Gog.) verlangt die Mufbebung der Militärgerichtsbarfeit.

Abg. Dr. Miller Meiningen (Bpt.): 3ch beantrage, den Antrag Dr. Spahn fofort im Blenum anzunehmen und alle übrigen Antrage an eine Rommiffion von 21 Mitgliedern zu verweifen. Es tut not, daß wir endlich von Urteilen zu Taten übergeben. Mit Resolutionen allein ift es nicht mehr getan. Wir wiffen ja, in welcher Weife Winsche des Reichstages von der Regierung abgetan werden, und wir baben in ber letten Bergangenbeit uit Refolutionen fclimme Erfahrungen genug gemacht. Ich nehme an, daß fbeziell ouch das Bentrum sich mit uns vereinigt, um in wirf-samer Weise gegen diese nichtachtende Be-handlung der Winschedes Reichstags zu protesieren, (Beisall.)

Abg. Gehrenbach (3tr.): Ramens meiner politischen Freunde foliege ich mich dem Antrage bes herrn Borredners an, den Bentrumsantrog gleich im Plenum anzunehmen und alle übrigen Antrage an eine Rommiffion von 21 Mitoliebern gu verweifen, an. Was unferen Antrag fpegiell anlangt, fo bat der Reichskangler im wesentlichen und im allgemeinen eine guftimmende Soltung bagu eingenommen. Aber es ift Berrn Miller-Meiningen zuzugeben, daß wir angefichts der Erfabrungen, die wir mit der Behandlung gewiffer Resolutionen durch die Regierung gemocht haben, den ftarfen Billen des Reichstages aum Musbrud bringen muffen, und boffentlich werden wir dadurch ouch eine energische Ginflugnahme auf den Billen der Regierung ausüben. Es liegt uns desbalb daran, daß auch durch die Stellungnahme des Saufes, und hoffentlich durch eine recht ein mutige Annobne unferes Antrages, der Bille ber beutschen Bolfsverfretung ber Regierung gegenüber zu einem floren und beftimmten Ausbrud fommt. (Bravo!) 3m fibrigen fann ich mich gur Begrundung unferes Antrages auf das beziehen, was ich gestern schon gesagt habe. Unser Antrag läßt den weitesten Umfang der geseulichen Regelung zu. Wir haben uns in unferem Antrog nicht auf eine reichsgesetliche Regelung festgelegt, nicht aus dem Grunde, weil wir grund-jähliche Bedenken dagegen hatten, aber wir wollen doch Riidficht nehmen auf gewiffe patrifularrechtliche Strömungen und die damit zusaumenhängende Befürchtung, daß bei einer reichsgesetlichen Regelung doch nicht die vorzügliche Regelung beraustommen fonnte, welche die Frage in Bonern und in Bürttemberg bereits gefunden bat. Mit Rüdficht auf diefe patrifularrechtlichen Bedenfen und Etromungen also haben wir unserem Antrag die allgemeine Form gegeben. Mehr glaube ich gur Begründung unferes Antrages nicht fagen zu muffen. Mit ber Berweifung aller übrigen Antrage on eine Rommiffion folgen wir nur dem alten Brauch des Hauses, Initiativantrage, wenn das von großen Barteien gewilnscht wird, einer Erörterung in der Rommiffion gu untergieben. (Beifall.)

Abg. Dr. M filler - Meiningen (Bpt.): Bur Geschäftsordnung möckte ich noch erllären, daß wir bereit find, auch den Antrog Baffermann fofort im Plenum anzunehmen; ich batte ibn vorbin nicht besonders erwähnt, weil ich der Meinung war, dag

er zurüdgezogen werden folle. Mbg. Gebrenbach (Btr.): Auch wir find bereit, den Antrag Baffermann fofort anzunehmen. Abg. Saafe (Sog.) begrindet den Antrag

Albrecht. Er wirft der Regierung bor, dos fie durch die gange Behandlung der Raberner Affare dem Reichstag Auftritte berfett bobe. (Brafibent Raembf ruft den Redner jur Ordnung.) Dem Antrag Dr. Miller-Meiningen auf Roumiffionsberatung foließt Redner fich an.

Aba. Sauß (Gli.) erflart, mit Rudficht auf die Geschäftslage des Saufes auf die Abwehr ber Angriffe gegen die elieft-lotbringifde Bevölferung bei ber geftrigen Gigung vergichten zu wollen und bittet, die vorliegenden Antrage angunehmen.

Abg. Baffermann (natL) begründet feinen

Es folgt Abftinimung: Die Antrage Dr. Gpabn und Boffermann werben angenommen, die Antrage Ablag, Delfor und Olbrecht werben einer Kommiffion bon 21 Mitgliedern überwiesen. Die Ronferbatiben frimmen gegen alle Antrage.

Darauf vertagt fidt das Bous. Nächste Situng Mittwoch 28. Nonner, nodsnittees 2 Uhr. Togesordnung: Fortsetung der zweiten Beratung des Ctots des Innern.

Schlift 11 Uhr.

### Landtags=Berhandlungen.

Abgeordneientaus.

\* Berlin, 24. Januar. (11. Situng.)

Eröffnung: 101/4 Uhr. Die zweite Beratung des

Landwirtfchafteetate wird fortgefest bei den "allgemeinen Ausgaben". Abg. Dr. Barenborft (frf.) tritt für einen erhöhten Rartoffelgoll, für billigere Fracht ber Ractoffeln und für Forderung der Rartoffeltrodnung

Landwirtichaftsminifter Grbr. von Schor. Lemer: In neuerer Beit ift ein Apparat erfunden worden, der imftande zu fein icheint, die Kartoffeln bor bem Berfaulen in größerem Umfange gu ichniben. Für eine Berabfebung ber Fracht für Rartoffeln wird der Gifenbahnntinifter wohl nicht gu

Beim Rapitel "Förderung des Obft-, Wein- und Gartenbaues" liegt ein Antrag der Kommiffion bor, bom Jahre 1915 an erbobte Mittel in den Etat der Landwirtschaftlichen Berwaltung einzustellen, um in fuftematifcher Weife ben Gemufe- und Obftban an fordern.

Ein Antrag Delius (Bot.) wünfcht den Fonds gur Förderung des Obst., Bein- und Gertenbaues um 105 000 M zu erböhen und ibn demoemag statt mit 395 000 M mit 500 000 M zu bewilligen

Aba, Soeveler (Btr.) befürwortet die Forderung des Gemüsebaues am Niederrhein, vor allem im Rreife Gelbern und in ben angrenzenden Greifen. Das liegt fehr im Interesse ber Kleinbauern.

Landwirtichaftsminifter Grbr. b. Chorlemer: Die Babl der Obitbaume ift um 16 Dilfionen gestiegen, die Bahl ber Grundftiide mit Obftbaumen in freiem Gelbe bon 5500 auf 514 000. im Sabre 1913 find 112 951 öffentliche Wege, Ranalboidungen ufw. mit Obfibaumen bepflangt gewefen, mabrend dies 1900 nur bei 20 000 der Fall Diefe Bablen zeigen ben nicht unerhebiiden Fortidritt auf dem Gebiete des Obitbaues. fer Fortidritt ift gum Teil darauf gurudguführen, daß auch ftaatlicherfeits in den letten Jahren er-beblich mehr Wittel als früber für den Bein-, Obst. und Gartenban ausgegeben worden find. Dieser Fond betrug im Jahre 1905 nur 185 000 Mark. Er ist jeht auf 395 000 Mark erkölt, also in den letten gebn Johren um 118 Brogent. liebe auch durchaus wohlmollend den Wünfchen auf weitere Erhöhung der Mittel gegenüber. Ich balte es nur für angebracht, damit nicht zu rasch vorzu-In der Musbildung der ländlichen evölferung im gartneriichen Betrieb ift bisber apeifellos nicht Genfigendes geicheben, feblt vor allem an der Unterweifung und Ausbildung im nieberen gartnerifden Unterricht. habe die Abficht, in diefer Begiebung barauf binzuwirfen, daß zunöchst an den landwirt-ichaftlichen Winterschulen besondere Sachflaffen für Obit- und Gemif ban eingerichtet werden, und daß durch Unterrichtsfurte mehr ale bisher dabin gewirft wird, de ärmere Bevölferung und vor allem auch die Arbeiter im Obit- und Gemufebon ju unterrichten. (Beifall.)

Aba. Wallenborn (8tr.) tritt warm für die Forderung des Cbit- und Gemiliebaus ein. Auf dem Gebiete des Unterrichts muffe in biefer Begiebung noch viel geicheben. Bon Solland fonne man noch viel feinen. Auch hinfichtlich des Boll-ichutes mitte für ben Obst- und Gartenban bas Rötige oeicheben,

Abg. Reil (notl.) wünicht Enticodiaung für die durch Cerbitfrofte geidebigten Gartnereien.

Abg. Frbr. v. Bolif - Metternich (Btr.): Dem Antrog Ader-Winfen fimmen wir gu. Dag es dem 28 i naer ft and e auracit febr fcblecht acht, ift befonnt. In einer jungft erichienenen Broicbure von Raimund Gouft in Trier find in dieser Binficht beadtensmerte Ausführungen gemacht. Geit bem Johre 1909 bot die Beinbaufläche in Deutickland um 5000 Morgen abgenonnen. Die Berichildung der Winser bot on der Mofel, Rubr und Gaar in gebn Johren um 522 Brogent gugenommen. Pablen inrechen Bande, und es erübriat fich, darüber Ausführungen im einzelnen zu machen. Die Gründe des Riedergonges find unicoper zu finden, Ginmol find es die teuren Beitellfoften infolge ber boben Löbne bonn die Weineinfuhr auf den Rach. barfandern, die Manael an der Roll- und Weincefeboebung, Die Digernten burch Better und Conad-

Die ordentlichen Ausnoben werden bewilligt, ebenso noch ohne Tebatte ein Teil der außerordentlichen Musgoben

Montog 11 Uhr: Intervellation wegen ber Dienithatenverlicherung.

### Lotales.

Limburg, 26. Januar.

= Die geftrige Berjammlung ber Orte-gruppe ber Gorresgefellicaft batte fich eines goblreichen Befuches von Damen und heimischen Mitgliedern und Gaften auch folde von Dies, Freiendies und aus der Umgebung von Sadamar begrüßen. Der riftende, Gerr Domdefan Dr. Bilpifd, eröffnete die Berfammlung als die erste im neuen Jahre mit dem Ausdrucke berglicher Bünfche an bie Beriammelten, wie für die Ortsgruppe und die gange Görresgesellschaft, welche an der fürzlich erfolgten ruhmwollen Erbebung ihres Mitgrinders und feitherigen Bra-febenten, des baprifden Ministerprafidenten Dr. Freiherrn von Bertling, in den erblichen Gan in fand freuoigen Unteil nehme. Dann ibrach ber herr Domdeton fiber feine ju Ende Geptember und Anfang Oftober bes verfloffenen Nabres unternommene Reife nach Franfreich. Schilberungen berühmter Orte und Erinnerungen an geichichtliche Bortommniffe aus alterer und neuerer Beit wichielten mit der Darlegung der gegenwärtigen fir-d,enpolitischen Berbältnisse Frankreichs und biel-ten die Luhörerichaft in gespannter Auswerklam-leit. Man begleitete den Redner im Geist nach Paris, Bononne, Biarrit, Lourdes, Toulou'e, Marieille und Loon, wo er namentlich bervorragende firchliche Bauten und das firchliche Leben in intereffonten Ansführungen barftellte. B'elfach ftellte er die bei einer friiheren Reife im Jahre 1896 empfongenen Eindrücke den jett aufgenomme nen gegenüber. Wegen ben Schluft feiner Rede iprach er von der Soffung auf allmäbliche Befferung der bodit traurigen firdlichen Bor' altniffe Fronfreichs, ju der Grund in ber merflichen Unnaberung ber gebildeten mannlichen Angend an die Rirde und in bem Umftande borbe daß auch nicht wenige Offiziere ihre ! Bflichten tren erfüllten abnlich dem der So gebenen zweiten Brafidenten der franzön publif, dem tapfern Marichall Mac Mab während feiner Friegsgefangenichaft in baben, obwohl noch an den Zolgen ichwer-wundung in der Schlacht bei Sedan leidend Zahrstuhl habe zur Kirche führen lassen, bl. Wesse beizuwohnen.

Rimburg obne Gasbelend Infolge eines Robrbruches der Gasteitung r. Bolff-Straße verfagte am Samstag al Gaslicht in vielen Saufern und die Gaslate der Stadt brannten garnicht. Rur die Gamben dienten gur Stragenbeleuchtung. dieje um 12 Uhr verlöschten, berrichte in begen eine egoptifde Finfternis.

- Gin Sonntagauf dem Eije der anhaltend ftorfen Ralte bat fich auf 20 in der "Erbach" fowie auf dem fogen. "Wo ftarte Eisdede gebildet, die fich mebrere R weit fabnaufwarts erftredt. Infolge des menfrierens gablreicher Eisichollen ift die oberhalb der ehemals Bohme'ichen Brau den Eislauf nicht geeignet, während fich m in der Umgebung der Lobnbriide und bes artens fowie in der Schleufe gute Gisbal finden, die am gestrigen Tage viel benutt Jung und Alt buldigte bei dem prächtiget dem gefunden Schlittschubfvort, und viele ganger nohmen ihren Weg über die Eist Labn. Auch ber Eisweiber bes Bericoners eine batte fich eines guten Befuches ju Bon dem angefündigten Rachlaffen des

ift vorläufig nichts zu merfen = Unfall. Der girfa 26 Nabre alle arbeiter Rnochel von bier follte am f Conntag in den Rämmen ber Obl'iden Fab dort gu Beiggweden aufgestellte Defen b Das Rener mußte infolge der gegenwart fen Ralte ouch am Sonntog brennend erbab den. Anscheinend bat das Teuer nicht rie bronnt und R. fuchte mit einer bisber no bestimmten leicht breunbaren Flüssigfeit, 20 der Sabrit fand, dem Sener nachzuhelfen. e rplodierte der Bebalter, in dem die feit war und St. erlitt verfcbiebene fewert wunden. Auf feine Bilfernfe bin einen 3 und Boffonten berbei, die fofort die Alardes lleberlandfoidunces der Tenerwehr bi ten, der allerdinas bei feinem Eintreffen Unfollstelle nichts zu löichen sand, da die E feinen weiteren Brandschaden angerichtet bi Freiw, Conitcitstolonne brochte den ichwilesten noch dem St. Bincenphoinital, Die duvoen des Berlehten find schwer, aber nicht gefährlich.

= Roftdienft an Raifers Meb tag. Am moratgen Geburtstage bes Raif Ron.) wird beim biefigen Boltomt und ber teilten Boltogenturen Goalterbien? on Conntagen obgeholten. Auch ber bestellbien ft wird wie Conntags mal men. Terner findet (vormittaos) eine bie Gelde und Rofetbellung ftott. 3m ftenbegirfe erfolot aleichfolls eine ein mall ftellung von Softiendungen jeder Art.

Eine nnongenehme Gitno Auf Beranlaffung eines Romeraden wollte ein hiefiger Junge an dem eifernen Geland Raffelbach den Grad der Ratte festitellen. mußte er die ichmergliche Entdeching made er die Runge nicht mehr bon der faften Stonge konnte. Ant fein mörberliches Schreien bin Bolfanten berbei und erlöften mit Hülfe von mem Baller, das aus mem Baffer, das aus einem Rachbarbans nigft beforgt wurde, den Jungen, der grob gen austtand, aus feiner veinlichen Site

### Badagogifcher Aurjus gu Frantfurt

in der Diterwoche (14.-18, April) 1 3 Der im Berbft 1907 ju Minden eines im borbergebenden Jahre zu Gallene gebabten padagogischen Kurins gegrüben ein für driftliche Erstehne wiffenschaft, welcher in drei Gruppel fällt (für Defterreich Allender fällt (für Defterreich, Guddeutichland und und Rordbeutichland), peranftaltet von Beit babagogifche Rurfe mit allgemein be und bejonders für die Ergiebung und die wichtigen Bortragen. Golde Rurie murb ber in Dortmund, Breslau und Berlin ab Der lette war in der Ofterwoche des ver Jahres in Berlin, Bortrage hielten bort & lich befannte Leiter der Kaltwofferbeild Eleve, Dr. Bergmann, die Universitätente Mausbach von Minfter und Spahn W

3ch fenne fluge Rinder, Enfel, Reffen und Richten, die von dem Rebeneinander diefer beiden Sitten au profitieren miffen, indem fie fomobl ibren Geburtstag als auch ihren Namenstag in freundlidje Erinnerung bringen. Sie benten: boppelt genäht balt beffer! Sie nehmen de Gid. wünsche und die Geschenke bei jeder paffer den Gelegenheit gern entgegen, und wenn fie ichon zwei Tage im Jahre zu ihren Gunften belegt b ben, fo find fie gar nicht abgeneigt, auch noch zu Ri'olaus und gu Weibnachten bem Strom ber Liebe freien Lauf an laffen. Gegen diefes einnehmende De en logt fich tein grundfählicher Einwand erleben. Tenn die allgemeinen Gefchenttoge brauden fich durch die befonderen Weichenftone nicht verdrängen zu laffen, und wer fich über bas Dafein feines Mitmeniden freut, fonn bas iowoul am Ramenstage als am Geburtsage befunden. Die Geburistagsfeier bat auch ihre Berechtig.

An dem Tage ift bor lo und fo viel Jahren der Angehörige oder der liebe Freund ober ber bobe Berr ins Dalein getreten. Je mehr wir ibn lieben ober verehren, besto berglicher freuen wir uns über fein Ericbeinen und fein Wochen und fein Wirfen in diefer Welt. Auch dort, wo forft ber Ramenstag regelmäßig begangen wird, feiert man den Geburtstag wenigstens bei gewiss n Perioden des Lebens. Der Tag, an dem die Bolljabrigfeit erreicht wied, ift auch recttich bete ti in. "Schier dreißig Johre bift du alt" tont es bei einem weiteren Meilenbein am Le' ensmege. Der fünfgigfte Johresabidiluft bringt bis Mbrabamsfeft. Und wenn es nun wei'er gebt in die feduiger. fiebaiger, achtaiger dann erhält ber Geburtstag wieder eine erbo'te Bedeutung. Dann werden die einzelnen 2 brus-jabre wieder fo forglam gegählt, wie in ber erffen Rindbeitsgeit. Man fühlt, daß die Nabre felten merden, und desbalb gilt jede neue Riffer auf d'r Lebenslifte als eine foitbore Wobe und Errungenichaft. Der fiblide Bunich ab multos aunos, b. 6. ouf viele Johre noch" befommt gegenüber einem greifen Weburistagsfinde eine ernftere Bedeutung mit einem webmitigen Ginichlag. Man we'ft ja, daß es nach dem natürlichen Lauf der Dinge nur | Daseinstrende austauschen möchte. Da verpaßt wahl nicht in der ohnehin belasteten Stunde nach familien, als in der großen Bollstamilie

noch eine beiderantte Angabl von 30' ren fein mi b. Aber man bat boch das bergliche Berlangen, daß ber Lebensabend to lance als traend monlich bauern, und daß der Simmel dem Jubilar für ten Reft feines Erdenwallens noch die geiftige Frifche und die forperliche Ruftigfeit, die Freude am Sirfen und Schaffen erhalten moge. Wenn die fo'g. fame Liebe fich in fo berglichen Biinichen und 3 beten außert, fo wird ber Geburistag bem Greife au einem erbaulichen Beft. Wenn nur die jüngeren Anverwandten an folden Ebrentogen ber Alten fich recht bewußt werden wollten, daß nichts bie Last der Jahre so erichwert, als Kummer und Merger, und daß man den Bunich nach Ber'an erung des Lebensabends nicht beffer unteritüten fann, als durch eine folide und tiichtige Libe 6führung, die den Alten feinen Anlag gu Berbruf oder Gorgen gibt.

Man fieht, daß auch in der Geburtstogefe'er religiöfe und fittliche Gefühle und Boriage bine'n. geboren. Roch mehr tritt ber religios-firchliche Gefichtspunft bei ber Ramenstagsfeier bervor. Der Rame ift bei der Tante feierlich berlieben worden. Der Ramenstag erinnert alfo an den Tauftag. Die Wiedergeburt am Taufbed n und der Eintritt in die firdsliche Gemeinichaft mare auch ein febr geeignetes Datum für d'e ber önliche Jahresfeier. Der Tauftag batte neben dem Geburis- und Ramenstag wohl fich durd fe fonnen. Wenn es nicht geicheben ift, fo erf'are ich mir das daraus, daß nach der alten auten Gitte b'e Taufe möglichst bald nach der Geburt erfolgte, olis Tauflag und Geburistag zeitlich fich berührten.

Der Gebrauch ber Namenstagsfeier bat beiondere Borglige. Bunadft einen proffitchen, der nebenfächlich ausfiebt, aber bei ins Gemecht follt. as Datum der Geburt wird leicht vergeffen. D'e Geburtstage der nachften Angeborigen bat man freilich im Robie, und von den Geburistagen ber eiteren Angeborigen und der besten Freunde legt ich ber Borfichtige eine Lifte an, am besten durch Leichen im Wandfalender. Es gibt einen größer n Ereis von Freunden, mit denen man gern einmol in Jobre einen Glüdwunich und die oegen'e't'ge man nun leicht das Geburtstagsdatum. Un ben Ramenstag aber wird man rechtzeitig erinnert, fei es durch den Binblid auf Angeborig: te'felben Ramens, fet es durch die Mufterung des Ralenders.

Die Namenstagsfeier wirft ferner borteilbaft auf die Auswahl der Ramen für de Rinder ein. Bielfach ift darüber geflagt worden, bag die Eltern ihren Rindern absonderliche Mode- und Thantafienamen beilegen, die fünftig ju ber Berfonlichfeit und Stellung bes Spröglinge persweifelt ichlecht baffen werben. Sogor in ben la bl diften Begirten von Sinterpommern ufm. haben die Standesbeamten ichon Milbe gehabt, um den Leiten die Borliebe für einen geschwollenen Ramen aus dem Rolbortageroman auszureden, oder fie wenigstens gur Beigabe eines landesiiblichen Birnamens zu veranloffen. Die gute und icone Git; einen befannten Beiligen zum Nomenspatron b ? Rindes zu mablen, verbütet foldte Beriry ngen. Wenn man die Romenswahl recht flug betreibt, fo tann man felbit Borforge treffen, dag ber fünflige dabredfesttag des Spröftlings auf ein geeignetes Catum fallt, insbesondere fich mit den anderen Namenstagen in der Familie in weedmakicer Sarmonie balt. Im allgemeinen empfiehlt es ich bog der Tänfling den Bornamen des Taufbrien erbalt. Ich batte es für beffer, als wenn ber B er durchaus feinen eigenen Bornamen auf ben Go'n übergeben laffen will. Donn muß mon ivoter Die beiden gleichnamigen Berfonlichfeiten durch einen Bufat untericheiden und greift dann vielleicht fogar gu den abgefürzten Fremdwörtern fen, u b jun. Saben der Bate und ber Täufling benielb n Bornamen, fo feiern beibe gleichseitig ihren namenstag - auf Gegenseitigteit. Das verftort die Rachwirkungen der Batenschaft, was in gemitlidier und fogioler Begiebung, vielfich auch in wirt-ichaftlicher Begiebung von Borteil ift. Die Ausmabl der Paten und die Auswahl der Ramen ift durchans feine gleichauftige Cache, die mon über bas Rnie brechen durite. Benn man nach olter guter Sitte das Bind recht ichnell aur Ton'e bringen will, fo lagt fich die Boten- und Ramen-

der Geburt erlebigen, fonbern muß bo Ordung gebrocht fein, und awar fomobil Koll eines mönnlichen, als auch für den de weibliden Radwudses.

Die Momenstagsfeier erinnert uns an tritt in die Gemeinichaft der Beiligen. perfonliches Geft mit einer dr ogialen Ausweitung. Wir begeben es felben Tage, ber unferem beiligen Rame die firchlichen Ebren bringt, und wir gel bei, daß wir uns diejes Mannes us Schübers wurdig zeigen muffen durch el ben Wandel. Wir begeben den Jag ferne meinichaft mit allen Tragern desfelben bie gleich uns fich bemiben follen, bem 90 Patron Chre an maden. eine Art Rorpogeift, ein Gefühl ber ichaft und Gemeinichaft unter einem an Bubrer und Borbild. Der Rame wird !! ein bloges Mittel der Unteridicidung und rufo; er wird ju einem wefentlichen jamen Beftanbteil ber fittlichen Berfonis

Das Sprichwort fagt, men mille feiern, wie fie fallen. Ich medde man folle die Beite auch fo feiern, wie gehört. Im letteren Sall fann mon (Seburistan als den Namenstan mit 10 Frende und driftlichem Gegen begebeninnung der Glüdwünsdenden und feierten gibt dem Gefte feinen Wert.

Wenn min der Raifer feinen Get tag begebt, fo foll bas gange Bolf: 1. fich frenen, bof Gott une

trenen, guten, tuditigen Londesvater fie 2. danfbar fein für die raftloie gelegnete Arbeit, die der Berricher ben nen Bohl gewidmet bat, insbefonden Bahrung des Friedens und be desliderbeit.

3. den Boriat folien, burd füllung oller Burgerpflichten mitgutvirfel des Baterlandes.

Geburts. und Namenstage mille Eintracht fein, sowohl in ben fleine

Burc ber Direftor bes Wiener Badagogiums Dr. d. der Brovingialinipeftor des Bolfeidulwefens, Simeons in Lüttich, Jeluitenpater Basmann und Fraulein Dr. Marie Spener, Unterdireftorin am Mäddjenlygeum in Lugemburg. -In Franffurt werden Bortrage halten der Univerfitateprofessor für Philosophie an der Universi.at Minfter, Dr. Genfer, Die Universitätsprofesjoren Effer bon Bonn und Spahn von Strafburg, Bater Basmann bon Balfenburg (Solland) und Brofeffor Dr. Ettlinger von Minden, fowie Franlein Bedwig Dransfeld von Berl, Borfibende des fatholischen Frauenbundes. Schon aus den Ramen und ber Lehrtätigfeit der in Frantfurt Bortragenden ergibt fich, daß dort nicht blog die auf dem Gebiete des Unterrichts und der Erziehung berufsmagig tatigen herren und Damen mannigfoche Belehrung finden, vielmehr werben die Bortragenden und die Bortrage allen Gebildeten reichen Biffenoftoff bieten. Die Berren Bater Wasmann und Dr. Ettlinger werden das naturmiffenicaftliche Gebiet, Professor Genier wird die Bhilofobbie, Brofeffor Gpahn das geschichtliche Gebiet, Etofeffor Effer die Apologetif und Fraulein Drunsfeld die Literatur behandeln. Gin ins Gin-Beine gebendes Programm wird feinerzeit noch befaunt gegeben werden. Wir möchten nur jent ichon überaus intereffante und verdienftliche Berunstaltung aufmerkjam machen. Frankfurt, die Stätte des Kurius, bietet auch felbst so viel Sebenswertes, daß dieses dazu beitragen wird, dem Kurius einen zahlreichen Besuch zu siche n. Eine Reife bortbin gur Teilnahme an bem Rurfes wird fich ficherlich in reichem Mage lobnen und b s nabere Befanntmerben mit dem 3med bes Berei & für driftliche Erziehungswiffenichaft, Bflege ber Erziehungsmiffenichaft auf driftlicher Grundlage. wird hoffentlich dem sebr rübrigen Berein, der u. a. für den geringen Jahresbeitrag von drei Mart alljäbrlich ein sehr geholtvolles Jahrbuch berandaibt, auch in unferer engeren Seimat vi le neue Mitglieber verichaffen. Den Frankfurte. Aurfus fordern neben der norddeutiden, von Seminaroberlebrer Sabrich in Conten geleiteten Gruppe des Bereins für driftliche Ergebung". wiffenichaft die Bereine fotbolifcher Lebrer und Rebrerinnen in Franffurt, Wiesbaden und Maing in sehr anerkennenswerter Beise. Mogen denn techt viele unserer bober gebildeten Leser und Leferinnen für die fommende Ofterwoche tunt chit den Befuch des padagogifden Rurfus in dem icho-Ben Tronffurt in Ausficht nehmen!

te.

tt

### Provingielles.

Lanbesausiduf. fe. Biesbaden, 25. Jan. In der am 22. und 23. Januar im Landeshaufe zu Wiesbaden ftattgebabten Sitzung des Landesausschnifes wurden folgende Boldliffe bon Allgemeinem Intereffe gefoht: Bon einem Bericht d erDireftion der Rolfanischen Lanberbant über die Tätigfeit der Raffauifden Lebensberhaerungsanstalt seit Beginn des Geschäftsbe-triebes am 15. Rovember 1913, nach welchem bis 31m 91 34m 21 Sanuar 1914 573 Auträge mit 2 300 000 M Berfiderungsfapital eingegongen find, nahm ber Landesausichus Kenntnis. — Die in der vorigen Sistung des Landesausichusses ausgesprochene Ber-letung des Oberarat Dr. Wohlmann von der Lanbes Seil- und Bilege-Anftalt Gidberg an die gu Beilmunfter murbe rudgangig gemacht, Affiftengarge Dr. Bindfeil dagegen jum 15. Februar a. c. bon ber Anftalt Eichberg an Diejenige gu Beilmiinfter beriegt. - Der Rranfenvflegestation Cofienbeim wurde die am 6. April 1911 auf weitere drei Jahre bewilligte Beibilfe von jabrlich 100 M wieber ouf 3 Sabre bewilligt. - Mit ber Befeiligung des Bebirtsberbandes an den zu bildenden Gemerbeforde-tungsansichut für den Regierungsbegirf Biesden (Sit Frankfurt a. D.) erflärte fich der Lanmaidug einverstanden. - Ans dem Meliotalionslands für 1914 werden die gleichen Beibilfen im gefomtbetrage von 50 000 . W bewilligt, wie fie ans komtbetrage von 50 000 . W bewilligt, wie fie das bem ftootlichen Bestjonds für 1914 gewährt werden. Beiter wurden aus dem Meliorationsfonds für 1914 vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Mittel burch den Rommunallandtaa Suschiffe für Fluß- und Bochregulierungen in Söbe den 16 225 M bewilligt unter der Bedingung, daß Staat die gleiche boben Bufchiife leiftet. -Bitteln der Raffanifden Brandverlicherungsonftolt wurden an 42 Gemeinden des Regierungs-begies im Gangen 16 625 M Brämten für Ber-bei. besterung ihrer Fenerlösch-Einrichtungen u. 38 300 Mart gering berginsliche Darleben jur Anlegung Sociarnawasserseitungen fowie der Gemeinde Afflert int Oberwesterwol'dfreis gur Beidioffung eiher Biebmoge und zur Erweiterung eines Bogenbaufes aus dem Meliorationsfonds ein Dorfeben bon pog alls dem Meltorottonstones nen Dentschen Reinbolm-Gefellichaft au Berlin auf Gentschen Kleinbolm-Gefellichaft au Berlin auf Genehmigung der Mitbenutung der Begirfsftrafie Schierftein-Eltville für eine Babulinie murbe abaclebut.

17: Ablbad, 26. 3an. Der biefige Striegerver ein hielt gestern abend ans Anlah des Geburtstages unferes Raifers bei Galmurt Schneider einen febr befindten Komilienabend ab. Serr Burgerneister & ung feierte in zündenden Worten unsern beiter dung feierte in zündenden Worten unsern beiter gedochte u. a. feines Wiährigen Regierungsdeligning und brachte ein begeistert ausgenomme-Staiferhoch aus. Pivei Theateritiide, die von brien Ströften vorgeführt wurden, fonden ftfirdie in Beifoll, Gine gemütliche Unterboltung bielt bilnelmter noch lange vereint,

bilbach, 25. San. Sounted ben 1. Februar beronflatet der Turnberein "Arifdauf" feine Kaifersandlet der Turnverein "Arnanan gemeischen Aufrigen Der Nerven Anfristansfeier berbunden um immen Berein ift febe eine Gaalban Schneiber. Der Berein leht mit familiden Gerafen ber Turnerei anoge-

El. 24. Jan. Raifers Geburtstag wird bier in folgender Weife feitlich begangen: Montag. 26. d. Mis. (Borobend) abends vinfilidi r finbet im Sepp'iden Saale unter Milwir-

1490

fung aller Bereine ein Festsommer? der Gemeinde statt; am Dienstag, 27. d. Mis. ift vormittags um 81/4 Uhr Festgottesdienst, um 91/4 Uhr Schulfeier im Bepp'ichen Saale, sowie abend um 71/4 Uhr eine festliche Beranstaltung des Baterlandichen Francevereins im Galden der Brauerei Müller. - Das aus ben Borfigenden der Bereine beftebende Geftfomitee bittet die Burgerichaft, am 27. d. Dets. ibre Saufer zu befloggen.

FC. Sabamar, 25. Jan. Der Berdacht ber Schweinejenche ift für den Quarantaneftall auf bert Sofgute Schnepfenhaufen ausgesprochen mor-Infolge deffen ift der Befuch bon Landwirten und Intereffenten auf dem Mufterzuchthof für Schweine in Schnepfenhaufen, der erft vor einigen Bochen eingerichtet wurde, bis auf weiteres ge-

m. Sabamar, 25. Jan. Am 2. Februar, nach-mittags 4 Uhr, hält der Obit- und Gartenbauberein feine diesjährige Generalverfammlung ab, momit wieder eine Bertofung verbinden ift, die i de . mal febr angiebend wirft. Bu diefer Bertofung, wobei jedes Mitglied gewinnt, ftiften die Miglie der und ber Bereine die Breife. Borausfichtlich balt Berr Areisobstgartner Deuger einen Bortrad. Bei diefer Gelegenheit fonnen auch die Milglieber noch Camereien, Caatfartoffeln etc. bestellen.

# Sabamar, 25, Jon. Der Lebrerverein "An Blafiusberg" feierte gestern nachmittag bier im Saale des herrn Dudiderer den Geburtstag Gr. Majeftat des Raijers. Der Borfitvende, Berr Souptlebrer & a rel -Aridhofen begrüßte bie a bireich Ericbienenen und wies auf die bedeutiamen Ereigniffe des verfloffenen Jahres bin. S rr Frank-Langendernbach bielt die Feitrede und brochte das Soch auf den Raifer aus. Unter Mufi'-und Gesangborträgen, Deflamationen ernften und beiteren Inhalts verfloffen die Stunden raich und

d' Fridhofen, 25. Jon. Bir die notleidenden Albanier gingen beim biefigen Pforraut insgesomt 65,50 M ein, die noch Limburg obgeliefert wurden.

\* Seelbach (Oberfabnfreis), 24. 3an. Geftern erbangte fich eine Frau babier auf dem Speicher ibres Somes.

\* Rirberg, 24. 3an. Der Gerbereibefiger Will. Leber von bier, welcher bei bem Garbe-Granadier-Regiment der Königin "Augusta" ben & Lang 1870/71 mitmachte, wurde in der Schlacht bei St. Bridat durch drei Schuffe: einen durch die reute Schulter, einen durch das rechte Handge, ent und einen Streifidut am linfen Oberarm fanper v rwundet. Heber 11/4 Jahre mingte er idion dama s im Lazarett zubringen; bis zur vollständigen Bei-lung jedoch vergingen nabezu 2 Jahre. Schon v. r nunmehr Jahresfeist fühlte er wiederum Schwergen in der Schulter, welche er anfangs für rheuma-tisch bielt. Da dieselben sedoch vor einigen Wo e. immer mehr gunahmen, die Schulter auch beden'lich anichwoll, zog er den hiefigen Arzt zu Ra.e. Gine ftarte Bereiterung modite einen oper toen Eingriff nötig durch Deffnen ber alten Wu ibe. Operation nabm einen guten Berlauf und bie Beilung ichreitet longfam fort. Es ift ficher angun bnien, daß noch ein, wenn auch gang wingiger Fremdförper in der Wunde gurückgeblieben war, der nun erst nach 43 Jahren eine neue Entdundung veranlagte.

der Rannenberg, Der Robitoffverein der Kannenböder, eingetr. Gesellichaft mit unbeschränfter Saftung, bier, batte im lebten Geschäftsjahr 2348 Mark Einnahmen und Aussach n. Der Abichluß weift 11 083 Marf in Bermogenswerten und Berbindlichkeiten auf. Der Geminn bat im letten Johre 102 Mark betragen bei einer Mitgliebergabl von 29. Der Betriebsionds belief fich auf 9954 Mart.

@ Mimanusbaufen, 25. Jan. Gamtlides In-ventor und Reftbeftande an Beinen der biefigen Winger-Genoffenschaft aingen durch Konf an den Beingutsbesitzer Arit Bittmann siber. Die Binger-Genoffenschaft beabsichtigt ibre Anstöfung.

Biesbaden, 24. Jan. Wie vor mehrer n Jahren in Montabaur, fo ift auch fürzlich bi r ein Berein ehemaliger Schuler des Monigi, bumanistigen Gunnasiums gegründet worden. Er berfolgt den boppelten Bmed, feinen Mitgliedern durch Studien-Erinnerungsfeste Gelegenbeit jum Wiederseben zu bieten und die Intereffen der a ien Schule zu fordern. Der Jahresbeitrag ift auf (mindeftens) eine Mart festgeseht; Zahlung bon 25 M gilt als lebenslänglicher Beitrag.

\* Biesbaden, 25. 3an. Die Stadtverwaltung bewilligte 14 000 M für die Ausschmückung des Blabes am Rochbrunnen an der Stelle des niebergelegten Sotels Rofe, doch wird die Bericonerung erft im Laufe ber nöchften Sabre angelegt werben, was durchaus nicht im Ginne des Aurlebens ift. Die Edluftredmung des Rurhausnenbaues ift end lich fertiggestellt, ber Ban fostet nunmehr rund 51/2 Millionen Mart, 48 000 A werden als lette Rach trogsforderung bewilligt. Gine langere Debatte entipinnt fich über die weitere etatsmößige Anftellung bon ftadtifden Beamten, insbefondere des technischen Berfonals. Eine große Angabl wird etatsmäßig angestellt und befürwortet, daß die fanger als gebn Jahre im ftabtifchen Dienft ftebenben Beamten von jeht ab famtlich etatsmäßig angestellt werben follen.

hr. Bremthal, 25. Jan. Am Mittwoch abend wurde in einem Stall des Gastwirfs Ernft ein Sandwerfeburiche, der bort feit Dienstag einquartiert war, tot aufgefunden. Der Name des alteren Mannes fonnte, da alle Ausweispapiere feblten, nicht feitgeftellt werben.

ht, Galfenftein i. E., 25, 3an. Huf ber biefigen Rodelbahn erlitt ein fremder Rodler einen femeren Unterschenkelbruch. - Der Berfehr im Taumus war beinte wieber febr ftark. Die Cronberger Balm umftle mehrere Conberguge fobren, um des 3ubranco Serr an werden.

# Obernefel, 25. Jon. Bur Ausführung von Rotftandsarbeiten bewilligte die Stadtverordnetensitung eine Summe von 2000 M. Die Gaswerforechnung des Teisten Gehäftsjabres ichließt bei 126 371 M Einnahmen mit einem Ueberschuft von 7658 M ab. Der Antrag der städtischen Rörverschaften auf Aufbebung der Bram- und Biehmarfte fand die Genehmigung des

. Dochit, 23. 3an. Die Stadtverord. netenversammlung genehmigte in ibrer geftrigen Gibning die Aufnahme einer Anleibe von 200 000 M jur Freilaffung von Stroftingelande. Die Arbeiten follen als Rotftandsarbeiten bergeben werden. Weiter beichäftigte fich bis R II: gium mit einer Magiftratsvorlage betreffend Bidung eines Grundftiidsfonds, zu welchem Am d Magiftrat die Aufnahme einer Anleihe ron 500 000 M in Borichlag bringt. Schlieflich geneh-migte bas Rolleginm 300 M als Unterftung ber durch das Hochwaffer geschädigten Fifcher an ber

Aleine naffeniffe Chrueif. Der Böderlebrling Joseph Jeud aus Efch-bofen bestand vor der Brüfungskommission in Camberg die Gesellenbrüfung mit der Role "gut".

#### Gerichtliches.

Drantfurt, 25. Jan. Der bor einigen Tocen gum Tode verurteilte Giftmorber Sopf bat feine Revision gegen das Urteil eingelegt. Das Urteil ift fomit rechtsfräftig.

### Gin Morbprogeg.

\* Sanan, 25. 3an. Bor dem im Februar bier gufammentretenden Edwurgericht wird fich u. a. and ber 23jährige Zigenner Ernft Ebender, der feinergeit vom Schwurgericht zu Mains wegen Tolfcligeverfucts auf einen Gendarmeriewachtmeister gut filmf Johren Buchthons und 10 Jahren Chrver-Inft verurieilt wurde, wegen Mordverfuchs gu ver-antworten haben. Ernft Ebender batte im Jahre 1912 auf den Gendormeriewachtmeliter von der Burf und den Landwirt Wehner, als diese ihn und feine beiden Briider in Felde bei Rammerzell Kreis Bulda) aus ihrem Lager auffförten, gemeinfam mit letteren ein Tenergefecht eröffnet, wobei der Landwirt Bebner wei Knoelfchiffe erhielt. Diefes bildet die Grundlage ju der vor dem Schunggericht gur Berbandlung gelangenden Anfloge gegen Ernft Cbender. Anf ibrer Alucht bei Rämmergell ericon dann befonntlich einer ber beiden anderen Cbender den Forfter Momanus, Der ihnen am Wald entgegentrat. Ernft Ebender wurde feinerzeit in Braunfdweig verhaftet. Die Rachforidningen noch dem Mörder und dem anderen Bruder blieben bis jett noch reinftotlos,

#### Mirchliches. Ans Braunfdweig.

Monigolutter, 24. Jan. Runmehr bat bas Bergoglidse Staatsministerium erlaubt, daß in Ronigslutter alle 14 Lage tatholiider (Sottesbienit abgehalten werden darf. Es ift damit der lang criebute und berechtigte Bunfch fo mancher Ratholifen erfüllt. Denn in Konigelutter wohnen faft 200 Ratholifen, und werden auf den Gottesbienft dafelbit die Ratholifen von feche anderen Orten und 600 Saifonarbeiter angewiesen fein. Gin barter Rampf war es; befonders fdwer war für die dortigen Rotholifen die lette polizeiliche Bausfinde nach fatbolijden Zaufideinern, gerade als ob es ein Berbrec'en fei, fatbolifc ju fein, und aar mande ängitliche Seele glaubte nach bem biebbegüglichen Verhör, fie würde am anderen Tage ins Befangnis wondern. 3a felbit bei bem erften Gottesdienste feblien gar mandie aus Furcht, es fonnte ibnen durch ben Befuch ein neues Berbor

### Bermijchtes.

Sopi macht Schule.

let. Odfindt (Oeffen), 25. Jan. Gin (Siftmord-berfudt gegen eine gange Familie wurde bier am Freitag veriibt. Der Dienftinecht Weber und ein Dienitmädden, zwei ebemalige Fürforgezöglinge, ftanden beim Landwirt Georg Meufer in Dieniten und botten ein Berbaltnis miteinander angefnüpft, das ihnen jedoch von der Gerrichaft unterlagt wurde. Um fich dafür zu rachen, vermischten die beiden jungen Leute alle für die herrichaft bestimmten Speifen mit Golgfaure, Das Attentat miftlang je-boch, ba die Saure befanntlich icharf riecht. Der Ruecht wurde sofort verbaftet. Auch das Mädchen fonnte bereits in Dillenburg, wobin es gu Berwondten gefloben war, festgenommen werden.

Baris, 24. Jan. Ein schredliches Berbrechen, das an die Lat des Mörders Bopf erinnert, wurde in Combrai aufgeffart. Gine dreiftigfabrige Frau vergiftete bor acht Tagen ibren Bater mit Ar enif und brachte ibrem Bruder dasfelbe Gift in Gpie Durch den Tob des Bruders wurde man auf Die Giftmifderin aufmertiam. Die Obbuft'on ber Leichen ergab, daßt fie vergiftet morben waren. Per Giffmischerin fonnte nochgewiesen werben, daß fie das Gilt bor einiger Beit eingefauft batte, um eine Rub damit zu behandeln.

### Brieffaften der Redattion.

Rad Berichbad. Bur Aufnahme nicht geeignet, Einsendungen obne Nomensunterichrift wandern fibrigens alle in ben Bavierforb.

### Telegramme. Barlamentarijdes.

Dompropft Dr. ibeol, Frang Dittrich in Francenburg, der Bertreter bes Babifreifes Braunsberg-Beilsberg im preug. Abgeoednetenhanse, vollendet am 26. Jan. dos 75. Lebensjahr. Bir wünichen bem bodwerdienten Bentrumpfampen einen weiteren gefegneten Lebensabend in Gefundbeit und geiftiger Frische. Ab multos annos!

> Die turlifden Truppen-Anbaufungen in Meinafien.

Athen, 24. Jan. Einer besonderen Weldung nach wird die tilrfiffte Truppenfongentration on

ber Rufte Rleinafiens ben bon Griedenland befeb. ten Infeln gegeniiber fortgeseht. In Aivali fteben bereits vier Batoillone, in Difili 3000 Bajonette und in der Umgegend von Bergame 3000 Mann. Sier find Borfichtsmagnahmen getroffen worden. Ein Geschwader bon Torpedozerstörern und Torpebobooten freugt in ben Gemäffern der Infeln.

### Explosion.

Wehlar, 25. Jan. Sente frub 514. Uhr wurden in Bettlar wie in den Rachbargemeinden Erfdifterungen, verbunden mit donnerartigem Geräusch mabrgenommen. Die Ericbütterungen und das Geräulch waren so stark, daß die Lei te beforgt die Betten verliegen. Wie es fich fpat r beransftellte, bandelte es fich um eine Erplofion auf der den Budernemerfen geborigen Coftenbiltte, die dodurch entstanden war, d. g gibentes Erien in das Küblwaffer gelaufen war, ein micht ieltener Borgang, der diesmal mit beionderer Beftigfeit auftrat, fodaß die Explosion fundenweit cebort und veripürt murbe. Berungliidt ift niemand, auch ift fein Schaden angerichtet worden.

#### Gine Familien-Tragobic.

Breelau, 25. Jan. In der vergangenen Nacht bat der im ersten Stod des Baufes Weißgerber-gaffe wohnhafte 48jahr. Dachdedermeister Merg ich felbit, feinen 17jabrigen Colm Reinho b, feinen Bjälrigen Cobn Bant, feine 14führige Ich er Wantilde, fowie feine 49fährige Schweffer, ve witmete Frau Beider, die ibm die Wirtichaft führte, u. eren Efnabrige Richte, die Raberin Fereng, mit Bend. tgas vergiftet. Mers war Witwer. Er öfinete abends den Gasautomaten im Borraum der Bobnung, ließ die Berbindungeturen der d ei Bobygimmer offen und legte fich bann leitrien. Bin Conntag Bornittag entbedte man b'e Lider, beren Tod ichon bor fünf bis feche Stunden eingetreien war. Das Motiv ift unbefannt.

#### Gin Stammhalter ber Rapoleoniben.

Bruffel, 24. Jan. Dem Bringen Biflor Rapoleon und feiner Gemoblin, geborenen Bringeffin Elementine von Belgien ift in ihrer biefigen Wobnung geftern früh ein Cobn geboren worden, der erfte in diefer Che, der bisber nur eine Tochter entfproffen ift. Bur die Bonapartiften ift die Anfunft eines neuen "Prätenbenten" natürlich ein großes Ereignis, das fie mit Jubel begritgen, aber auch der gludliche Bater bot allen Anlau, fich zu freuen, denn jest erft eröffnet fich feiner Familie die Anwartichaft auf das febr große Bermogen feiner Zante, ber Rofferin Engenie, die die Erbfolge ber Familie ihrer Roffen von der Geburt eines neuen Napoleoniden abhängig gemacht bat.

Merifo City, 25. 3on. Sier find einige wenige Gliichtlinge eingetroffen, die berichten, daß die Rebellen neuerlich etwa bundert grauen und Rinder fowie 150 Bundesfoldaten in der Rabe von Con Luis Botofi niedergemehelt haben. Die Ungliidlichen hatten fich bereits ergeben und befanden fich in einer Farm in der Nabe von Matebuola, mo fie bem Blutdurft ibrer Feinde gum Opfer fielen.

Petersburg, 25, Jan. Der Raifer verlieb dem frangofifchen Botichafter Deleafie in Anerkennung feiner fortgefetten energifden Bemühungen, die frangöfildernififden Begiebungen ender gu gifta's ten, ben Andreas-Orben, beffen Infignien ber Minifter bes Meugern Safonom bem Botichafter perfonlich in ber frangöfischen Botichaft fiberreichte.

Tanger, 25. Jan. Der biefige frangofifche Bige-tonful Bitter von Boldrome murde von feinem antrunfenen Roch, einem Frangofen, nach furgem Wortwechfel unt 5 Schuffen tot zu Boben gestrecht. Der tobenbe Rod; wurde verhaftet,

Cofia, 25, Jan. Die Agence Bulgare ichreibt: Die bellenische Regierung gestand die Annestierung fämtlicher in griechischen Gefängniffen befindlichen bulgarifden Gefongenen gu. Rach Durchführung diefes Beriprecens werden die beiden Regierungen zur Wiederherstellung normoler diplomatifder Begiebungen ichreiten, indem die beiderfeitigen diplomatischen Bertreter ernannt werden,

Durban, 26. Jan. Die ftreifenden Gifenbobner beichloffen in einer geftern Bormittag obgehal'enen Berfammlung, die Arbeit beute wieder aufgu-

Balona, 26. Jan. Der frühere Brafident ber provisoriichen Regierung Ismail Remal Ben begibt sich nach Brindiss. Er wird einige Tage in Italien bleiben und sich barauf nach Berlin begeben, um mit bem Bringen gu Wied gufammen gu

Bernntwortl, f. Angeigen a. Meffomen Q. Meumair.

### Bleichsucht und Blutarmut verschwinden

fobald Siegur Förberung Ihrer Blut-bildung täglich morgens und abends ben weit und breit befaunten, taufendfach argtlicherfeits empfoblenen

### Raffeler Hafer-Ratao

trinten. Rur echt in blauen Rartons tone fur 1 Mart - niemals lofel)

Für Erholungsbedürltige und leichtere GPURI - Kranek. Kuranstalt Hofheim! T.

1 x Stunde von Frankfurt a. M. Prospekte durch Dr. Schul Kahlzeeyss, Nervenarzt.

Morgen LA Dienstag groß: 6diaditelt. Grau Joh, Litzinger. 3um 1. Gebr. ein größeres.

besin 2 möbl. Zimmer m. Benfion, Lage, am liebsten Mitte ber Stadt gesucht. Steisangabe unt. N. N. 1503 Swei Zimmer 280hnung Bohnung mit Ruche, in Lohre Bernt Rab bajelbit

### Zur Notiz!

Man fann bei ben fich maffenhaft mehrenben zweifelhaften Mitteln geg Saarleiben nichtgenug aufbas bereits fe t 46 3 ihren fich bemah. rende, v. Autoritäten empfoblene. fich burch Gote und Milligfeit auszeichnende Saarwaffer bon Retter, Munchen aumertfam machen, welches wirflich leiftet, was es verfpricht : fronfervierung und Straftigung ber vorbandenen haare, Reinigung von Schuppen, Beich und Glangenbmachen ber Baare. 3. h. um 40 Bf. mit DR. 1,10 ret Ed. Trombetta Nachf. Limburg.

Ru Duern ein brover Sunge ols

Rellner - Lehrling

Hotel "Bahrifcher Hof.

Junge Leute, 15-343abre nach I monatt. Ausbildung, Stellung in filrfil. graft u berrichaftl Saufern Brofp. frei. Kölner Dienerfachschule und Servierlehranstalt, Köln, Christophstr. 7.

In Murzwaren- u. Bafche- |

geldiält junges

Mädchen,

branchefundig, mit guten Umgangeformen, evtl. gur Mushiffe gefucht. Schriftl. Off, mit Angabe ber feith Tätigleit, Gehaltsanfpe. u Beugnisabider unter Z. 531 a d. Expedition.

Tüchtiger guverläffiger Tuhrfnecht für fof. gefucht.

Münz n. Brühl.

Ein Madden fann bei Meibermachen erlernen bei Trau Rudolph Seibel

Bive, Frantfitt 1477 Suche für meinen Gobn, 15 Jahre alt, bei tüchtigem tatholifden Schloffermeifter Lebrftelle. Möb. Erp 1418

Schöne 2-Bimmerwohn. per 1 Webr. ober ipater gu Efchböferweg 4

Rath. Stundenmädchen gefucht Untere Schiebe 13.

Seiger, melder icon langere Beit auf einer Dampf malge tätig war und bie felbständige Bubrung über nehmen fann, ober

1 Dampfwalzmafdinift bold gefucht. Umverb. Bewer ber und gel Comiebe ober Schloffer, um über Winter in ber gabrit beschäftigt mer ben gu fonnen, bevorzugt. Offerten unter B. G. 3018 an Rudolf Mosse, Bres au.

Mobi. Zimmer evil mit

### Gifernes Bett

u verfaufen. Raberes in ber Exp.

Einen jungen tüchtigen Edneibergefellen fucht Wilh. Stähler. Bridbofen.

Der heutigen Rummer liegt bei ein Brofpett ber Wörliger Indifabrif

Otto Schwetasch, G. m. b. S. Benilon fofort ober fpater Gorlit, worauf befonders Gifenbahuftr 5p. (1476 aufmertfam gemacht wird.

# Wie soll man Maggi's Suppen kochen?

Bang einfach nach ber jedem Burfel aufgebruchten Rochanweifung. Gie ift aber fur bie verschiebenen Sorten naturgemäß nicht die gleiche. Wenn genan nach ihr verfahren wirb, werben Sie und Ihre Gafte an bem feinen Gefchmad von Maggi's Suppen ftets 3hre Freude haben.

### Amtliche Anzeigen.

er Abbruch bes früheren Lang'iden Bohnhanfes, Ede lintere Grabenftrage Cadgaffe foll öffentlich verbungen

Angebotoformulare find auf bem Stadtbauamte, Bimmer 9 erhältlich

Limburg, ben 26. Januar 1914. Der Magiftrat: Saerten.

### Bekanntmadjung.

Die in letter Beit vorgefommenen Uebertretungen der baubolizeilichen Borichriften geben und Beranlaffung, auf Die Bestimmungen in Abschnitt A § 1 und 3 und Abschnitt B & 6 der erweiterten Banpolizei-Berordnung bom 29.

Ottober 1907 besonders hinguweisen. Siernach durfen obn e banpolizeifiche Erlaubnis Reu-, Erweiterungs- und Umbauten, einschliehlich ber bagu ge-borigen Erborbeiten nicht bergestellt merben. Gerner dorf von der genehmigten Saffung des Bauentwurfs und ber Banbeidireibung erft nach borber eingeholter neuer Erlaubnis abgewichen werden. Bur neuen Erlaubnis ist die Borloge besonderer erganzender Beichnungen und der fonstigen für die Briffung erforderlichen Unterlagen, denm auch ber erteilte Baufchein beigufügen ift, erforberlich Die Bornahme von Abanderungen in ben genehmigten Peichnungen ift ungulaffig. Giebe Abfchnitt A Bitfer 6 ber Befanntmadiung bes herrn Regierungspräfidenten gur erweiterten Baupoligei-Berordnung vom 29. Oft. 1907.

Bei denjenigen Reus und Erweiterungsbauten, die on öffentlichen Straßen oder Pläten liegen, für welche Banfluchtlinien fesigesett find, hat eine Sodelabnahme ftattaufinden, die bon dem Banheren bei der Ortepolizei-Behorbe fdriftlich ju beantragen ift. Auch hat der Bau-berr bie Robbau- fowie die Gebrauchsabnahme bei ber Ortopolizeibehörde idriftlich ju beantragen. Gine Robban-Abnobme ift erforderlich bei allen genehmigungspflicktigen Manten. Gur Gebaude ift ber Antrog gu ftellen, fobald bas Dach eingebedt ift und etwa gu errichtende Coornfteine anigeführt find, bei Gruben, bebor ber Innenput fertiggestellt ift. Mit den inneren und auferen Bunarbeiten barf erft mit dem Beitpunfte begonnen werden, welcher in bem ber ber Ortspoligeibeborde gu erteilenden Robbau-gibnobmeidein bestimmt ift. Geborbe und Gebaubeteile, De gum bonernden Aufenthalt bon Menfchen bestimmt find, Dürfen nicht eher in Benntung genommen werden, als bis noch Bollenbung der baulichen Ginrichtung eine ortsvolizei-I be Briifung vorgenommen und ein Gebrauchs-Abnahmefcein erteilt ift.

Da wegen Uebertretung dieser Bestimmungen in jüngster Beit bönfig Bestrofungen erfolgten und um Erfeilung einer nochträglichen Genehmigung nochgesucht werden n ihre, bat der Mogistrat beschlossen, für die Kolge in ollen Fällen, in denen ohne vorherige Genehmigung Abweichungen bom genehmigten Boubroieft gemocht worden find, die eine Diebens bebiirfen, nochträglich eine Dispenserteilung nicht mehr zu befürworten.

Bei Nichtbeachtung diefer Bestimmungen much eine scharfe Lestrosung des Ronberen, insbesondere des ber antwortsichen Bankeit rs. eintreten

Limburg, ben 20. 3an. 1914. Die Ortopolizeibehörde:

In unfer Sanbelsregifter B ift heute bei ber Miffions. anftalt der Pallottiner, Gefellichaft mit beidranfter haftung, ju Limburg (Hr. 16 bes Begifters) folgendes eingetragen worden: Miffionspriefter Bernhard Eduigler ift ale Gefchaftelührer ausgeschieben. In feiner Stelle ift ber Miffionspriefter Gerhard Cirodifoiter in Limburg gum Geichafteführer beftellt.

Limburg, ben 22. Januar 1914. Ronigt. Mmtagericht.

### Holz-Verkauf

in der Türstlichen Oberförsterei Schaumburg. Donnerstag, den 29. Januar d. 3., bon bor= mittags 10 Uhr an,

follen in bem Diffritt Borberer Bochit; Buchen: 241 Rm Scheit u Rnfippel, 5000 St. Wellen; Gichen: 5 Stamme mit 7,30 Fm., 15 Rm Scheit u. Unüppel, 100 Ct Wellen; Bichten: 5

Stämme mit 1,43 fint. öffentlich meiftnietend verfteigert werben. Bufammenfunft auf bem Eppenrober Wege im Diftr

Borberer Sochit Edjaumburg, ben 24. Januar 1914.

Burftliche Oberforfterei.

## Mittwoch, den 28. Januar d. 35., borm. 11 Uhr

werden im Gemeindewald gu Deben:

70 eichene Stämme von 90 Gftm. barunter Stämme von fiber 2 bis 3' - fiftm. haltenb. 2 Rabelholgftamme von 3 Aftm.

Godann: Donnerstag, den 29. Januar, borm. 10 Uhr 120 Rimtr. eichenes Scheit- und Anüppeiholg

Studbola 4539 Stild eichene Wellen verfteigert. Dehrn, ben 20. Januar 1914.

Der Bürgermeifter:

### Holzversteigerung.

Donnerstag den 29. Januar d. J., bor= mittags 10 Uhr anfangend, merben in hiefigem Gemeindewald, Diftr, 15 b:

41 gm. Richten Bauftamme u. Stangen, 56 Rm. Buchen Scheit und Rnieppel,

73 Saufen Reifer öffentlich verfteigert.

Gudheim, 24. Januar 1914. Holzbach Bürgermeifter

# Gymnasium u. Realprogymnasium

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet Dienstag, den 27. d. Mts. vorm. II Uhr, in der Aula ein

### estakt

Zum Besuche ladet ergebenst ein lm Namen des Lehrerkollegiums:

Beckmann.

1458 LIMBURG, den 24. Januar 1914.

### Kaisers-Geburtstagsfeier der Limburger Kriegervereine

am Dienstag, den 27. Januar 1914.

- 1. Gemeinsamer Kirchgang. Antreten 1/4 Stunde vor Beginn der Festgottesdienste auf dem Neumarkt vor dem Nassauer Hof.
- 10 % Uhr: Versammlung vor dem Krieger-denkmal; Niederlegung eines Kranzes.
- 3. Hieraul mit Musik Abmarsch zur Alten Post, wo musikalischer Festfrühschoppen stattlindet.

Hierzu laden wir die gütigen Spender der Beiträge zu den Kosten der Feier am 18. Oktober 1913, für die wir nochmals danken, ergebenst ein.

Zu möglichst vollzähliger Beteiligung laden die Kameraden ein

Mit kameradschaftlichem Gruße

Valeranen verein Teulonia. Kriege ve ein Germania. Artiflerieverein Kavallerieverein, Marineverein

gefordert, fich an ben gemeinschaftlichen Beranftaltungen ber hiefigen Krieger-bereile am 27. d. Mts. recht zahlreich zu Beftgotteeblenfte im Dom um 9 Uhr.

evang. Kirche um 91/2 Uhr und Synagoge

ihr, Evanpelifche um 9 / Uhr auf bem Reumartt. Reier am Briegerbeufmal: 10 /- Uhr. Mufitat. Grubichoppen in ber "Alten Boft": 11 Uhr.

Unfer Berein ift vom Krieger-Beteranenverein "Teutonia" eingeladen, fich bei ber Raifer - Geburtstagsfeier Diefes Bereins am Tienstag, ben 27. b. Mits abends 8 Uhr in ber "Miten Boft" gu beteiligen. Bir bitten, ber freundt Einladung recht gabireich Folge gu geben.

Der Borftand.

aus Frankfurt a Main unter gutiger Mitwirkung von Frl. Martha Lawaczeck aus Camberg (Pianistin) und Herrn Max Schnelle, Direktor des Conservatoriums

in Limburg Donnerstag, den 5. Februar, abends 8 Uhr im Hotel Alte Post, Lim' urg.

Karten à 2 u. I Mk. (Schüler die H Ifte) sind im Vorverkauf in der Buchhandlung H. A. Herz (Ad. Heinrich) zu haben.

# für die Ueberland-3 ntrale im Kreise Limburg.

Wir maden darauf aufmertfam, daß Arbeiten und Lieferungen für unfere Rechnung nur gegen fdriftlidje Bestellung bon uns oder unferen leitenben Monteuren ausgeführt werden durfen.

Die Rechnungen find fofort noch beendeter Arbeit in gweifacher Aussertigung unter Beilage ber Bestellung einzureichen. Rechnungen obne biele Belege werden bon uns auf feinen Sall anerkannt und bezahlt, auch bann nicht, wenn der Pieferungsnachweis in anderer Weife erbracht werten follte.

Allgemeine Clektrigitats-Gefellichaft Banabteilung Limburg (Lahn). 1340

### Prima 12 Pf 1 11 100 St. Mi. 7.

Sig Berf. I. Rosenau. Biesbaben, Wilhelmftr. 28

Ein jungerer

Bäckergeselle

auf fofort gefucht. P. J. Wirth. Bum Cologder" Limburg

### Geichäftl. Schwierigkeiten

jeglicher Art beseitigen wir raich und zuverläffig. 130 Geff. Anfragen unter C 130 an bie Expedition bes BI.

Schone 4-Bimmer-Wohnung mit Garten u Bubeh für fofort od. fpater preis wert zu vermieten. Reitaurant Tal losaphat

Millen, welche unferem geliebten Bater, Großpater und Bruber Johann Preuss

Tant agung.

bie lette Ehre erzeigt haben, fprechen ihren berglichen Dant aus

Die trauernben Sinterbliebenen

Oberweher, ben 24. Januar 1914



Mittwoch, den 4. Februar, nachm. 1 Uhr, in der Wirtschaft von Philipp Schent in Eig. Distrift 51 Langleite, 53 Pfahlhohe: Radelholg: 52 Stämme, 11 fm. (11-18 cm Durch.), 322 Stg. 1.—3. Al. Diftr. 51: 2480 gemischte Laubhalinellen





Prima Donna Corvets sind leicht waschbar mit Stangen und Schliessen im Hause. Jedes Stück unter Garantie! Al ein-Verkauf:

### Hülster & Kurtenbach.

Epiergaben. Bur Die Sungrigen in Mibanien.

Bon 3. B. hier 90tt. 0 50 Bur Die Heberichwemten. Unge. 23. Limburg Dit. 0.10 90tt. 0.50 Mus Gridhofen

Bieledergte u. Profeff oren empfehlen ale hervorragend gutes, wirtl vertrauenswert Mittel bet

# Beiferfeit, rauhem Sale, Er-

fältung ftünblich 1 bis 2 echte Altbuchhorster Mineral-Pastil e : (in Stollen à 35, 50 und 85 Pfg.). In bartnädigen und veralteten Röllen auferdem tagt Alt buchhorster Marksprudel Starkquelle (St. 65 Bf.), mit beifer Dild gemifcht, trinten. Diefe rein natürliche Rur wirft außerorbentl. woh'tuend, ichleimlofend, beruhigend u. gleich zeitig fraftigend und bringt meift augenblidlich Erleich terung Echt bei 21. Raffat.

Für Wiegger! Saus mit Garten, in

Sann, in guter Lage, in welchem Meggerei betrieben worden, ift gu vermieten, ober auch unter günftigen Bedingungen ju perfaufen.

Mchtung! Friich gefchlachtet. pr. Pieroefleiich p. Bib. 40 Pfg., Fleifchwurft Unge. 29. Limburg Mt. 0.50 p. Bib. 50 Big., Leberwurft p. Pid. 30 Pfg. empfichtt 3. Zinndorf, 1321 Rofifclächt, Filchmartt 19.

€dion nib' Bimmerg.verm.

Der Bedarf an Ricinidiag für bas Rechnungsjahr 1614 wird in ungefährer Menge pon 280 000 fibm. perbungen. Angebotsformulare und Les bingungen find von unferer Mustunftoftelle, Bimmer 103 bes Bermaltungegebäutes, für 50 Pfennig in bar — beftellgeldfrei - gu begieben. Ungebote mit ber Muffdrift . Angebot auf Lieferung von Eröffnungstermin auf Simmer 149 am 14. Rebruar 1914 pormittage 11 fibr an bas Rechnungsburo Brbift. 35 eingureichen. Buichlage. frift: 14 Tage. Frantfurt a 92 b 22 I 1914. König . Eisenbahndirektion.

Die Limburger Mgentur ber Cothaer Letenover-ficherungebant ift neu gu befegen. Geeignete Bewer-ber, die neben ber Beforgung bes Infassos ana, mir bas Rengefchäft tätig fein werben, wollen fich wenden an

Paul List, Marburg a. 2. Biegenstr. 24. 1424

### Gesichts-

ausschlag, Bidel, Miteffer, Flechten verfdminben meift fehr ichnell, wenn man ben Schaum von Zucker's Patent - Medizinnl-Seife, a St 50 Pf. (15%ig) und 1,50 M. (35%ig, ftarffte Form)abends eintrodnen läßt Schaum erft morgens abwaiden und mit Zuckooh-Creme (a 50 und 75 Bf.) nachjireichen Grofartige Wirfung. von Taufenben beftarigt Bei A. Maffai, Drogerie u. Jos. Müller, Seifenfabrif. 18

Rathol. Bittwer, Enbe 30 er, mit 3 Kindern von 3-8 Jahren, Landwirt mit ichon. Unmefen, i. georbnet. Berhältniffen, fucht fich mit alterem fath Dad den, bas einem haushalt vorfiehen fann, zu verheiraton, tinver-lofe Ritruc nicht ausge-ichloffen Angebote unt B. C. 1480 beforbert bie Expeb

bom Ropf bie gum gub burch 2 Sid Chermener's Med. Berba-Ze fe befeitig Lt. Litteft v. R. D. L. Durist. 30% verftärftes Brapar Bur Radibeh Berba-Greme & Tube 76 41 in den Apothefen, Drog-in den Apothefen, Drog-Parfilmer, fowie dei Dr. Mugo Mexel, Drog. b. Glasbofe Mr. 1.50. Buhaven roten Areng, Limburg Großer, tabellog erhaltener

111 ormiger Aronleuchter für Petroleumlampen ebet Rergen eingerichtet (in einen großen Caal ober Rirche paffend), ebenfo eine Linzahl gut erhaltener Dejen billig abzugeben

Sotel Raffaner Dof Sabamar.

Radweistid gute beigifche Buchtstute

(tragend), ober ichwere brei fahrige Stute, von beiben die Wahl, gu verlaufen bet Jakob Neuroth.

### Beiligenroth. Mileinmaddich

das etwas tochen fann und bereits in Stellung mar, für Privathaushalt (3 Perionen) jum 15 Rebruar gein fit. Goetheitt. 4 III. 1419

aus achtbarer Jamilie gel Roft und Logis im Daufe.

Geschw. Brener, 1815 Mobes Limburg, Lahn

Euche für meine Tochtet. 19 Juhre, im Raben be mandert, etwas Renntuiffe im Rochen, auch in alles andern Sausarbeiten gut an geilibrt, Stellung in ficinent geführt, Stellung in fents befferen, tatholi den Sans-halt, wo berfelben Ge egen heit geboten, fich noch in Rochen gu vervoll enin pie

Off unt. A 1492 on Die Dit. 65.00 Luftr. III. Rr. 3 part. 1499 Ciped bes Blattes.